



Integrierte Projektabwicklung (IPA) mit Mehrparteienverträgen

Vorstellung des Prozess- und Vertragsmodells

Prof. Dr. Shervin Haghsheno (KIT), Prof. Dr. Heiko Fuchs (Kapellmann)

Warum IPA? – Heutige Schmerzpunkte



- **Konfrontative Grundhaltung**
 - Fehler führen zu „Gesichtsverlust“
 - Ausnutzen der Fehler der Anderen



- **„VOB-Schriftverkehr“**
 - Behinderungs-, Bedenken-, Mehrkostenanzeigen
 - Mängelrügen, Abhilfeaufforderung, Mahnung
 - „Weiterbelastungsliste“



- **Verlustrisiken**
 - Fehlkalkulierter Aufwand
 - Verzögerungen im Projektablauf



- **Dokumentationsaufwand**
 - E-Mail anstatt Anruf
 - Ausufernde CC-Verteiler



- **Besprechungswesen**
 - Teilnehmerkreis nicht zum Thema passend
 - Ausufernde Dauer

Warum IPA? – Heutige Schmerzpunkte



■ Unzureichende Planung

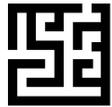
- Bauweise nicht früh genug berücksichtigt
- Änderungen in einem Leistungsbild werden in anderen nicht mehr nachgezogen
- Keine Kenntnis von Projektzielen bzw. Erreichungsgrad im gesamten Planungsteam
- Keine Berücksichtigung Lebenszyklus des Bauwerks
- Verspätete Planung durch unzureichende Kapazitäten



■ Terminplanung „top down“

- Aktueller Detailterminplan selten vorhanden
- Zuarbeit der Fachplaner / Ausführenden und Fortschreibungen bei Störungen erfolgen zu spät
- Rechtliche Verbindlichkeit fraglich
- Oftmals vermeintlich „terminlose“ Baustellen

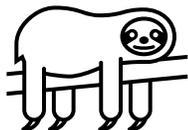
Warum IPA? – Heutige Schmerzpunkte



- **Fehlende Effizienz**
 - Unstrukturierte Planungsprozesse
 - Ressourcenverschwendung in der Ausführungsphase



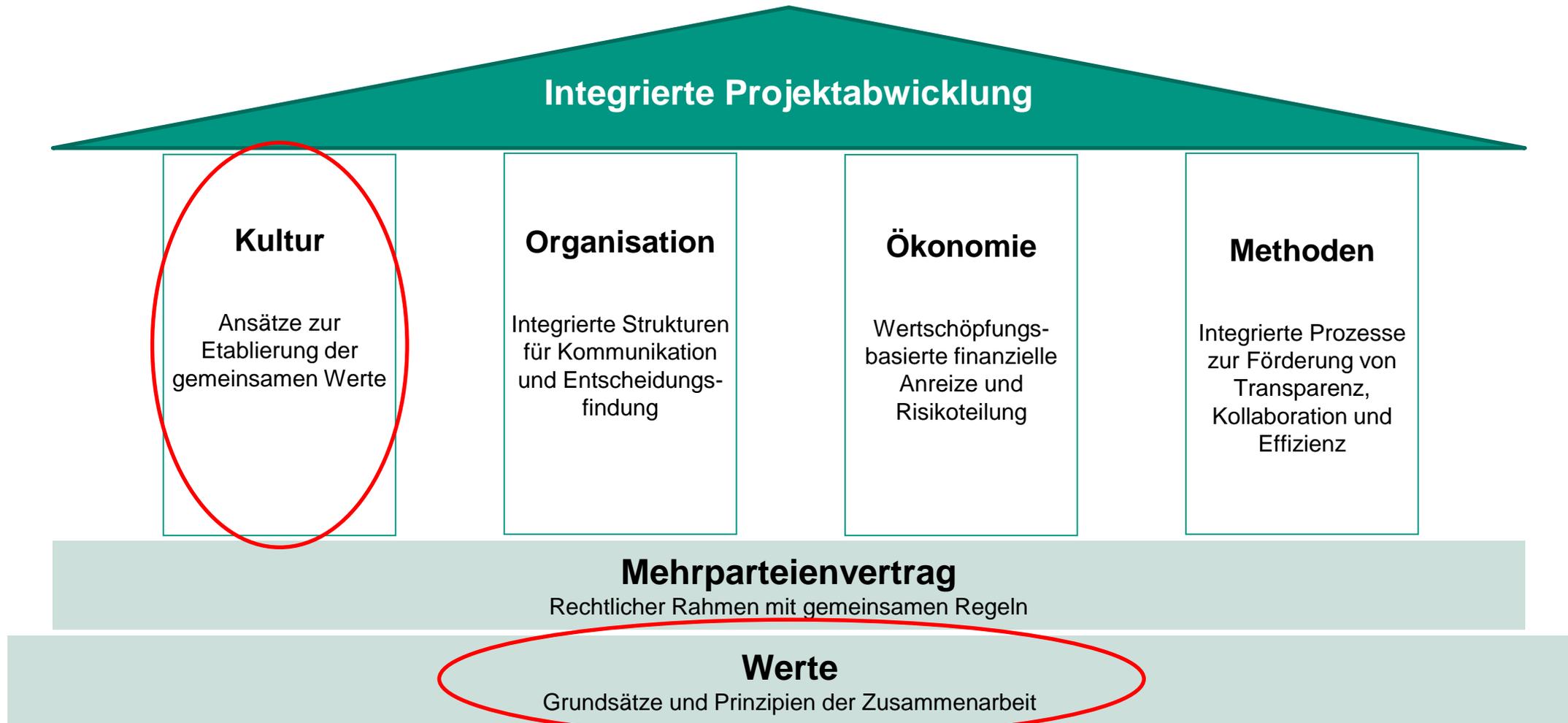
- **Keine Fokussierung auf Projektziele**
 - Ziele sind nicht allen Schlüssel-AN bekannt
 - Bedarfsermittlung oftmals zu spät oder nicht detailliert genug
 - Unrealistische Budgetbildung
 - Unrealistische Terminrahmen



- **Fehlleitende Vergütungsanreize**
 - Meist reiner Preis- und kaum Kompetenzwettbewerb bei Auswahl der Schlüssel-AN
 - Bei Festpreisen (HOAI / EP / Pauschal) wird Reduzierung des Aufwands mit Gewinnmaximierung belohnt

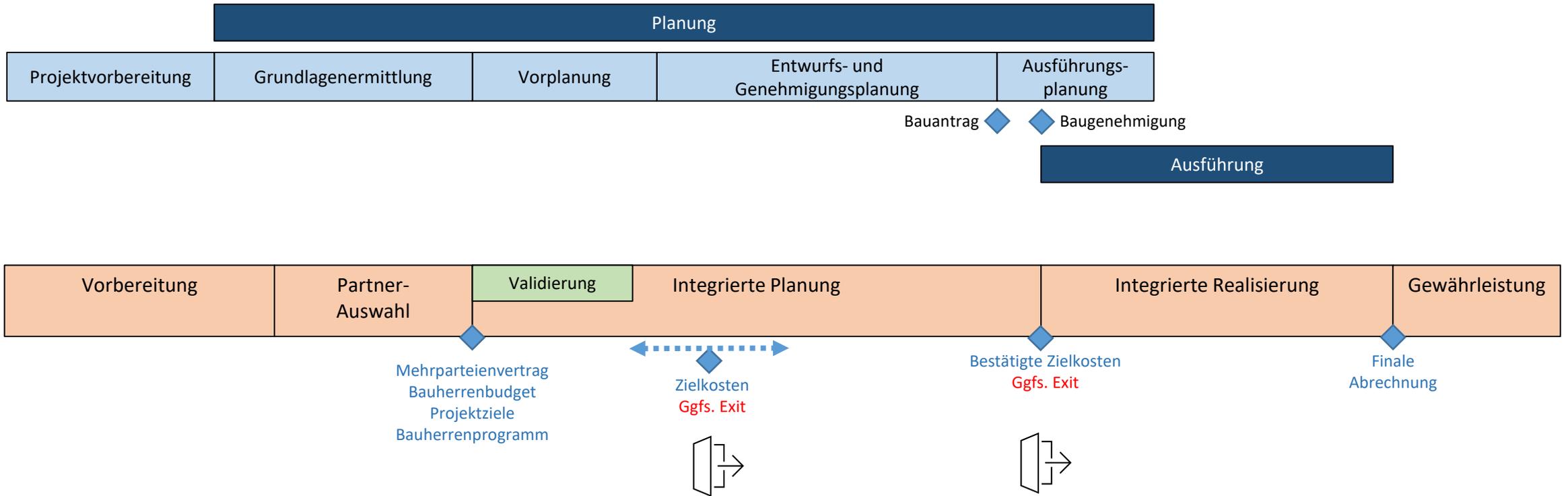
Übersicht IPA

Werte und darauf aufbauende Kultur als Basis

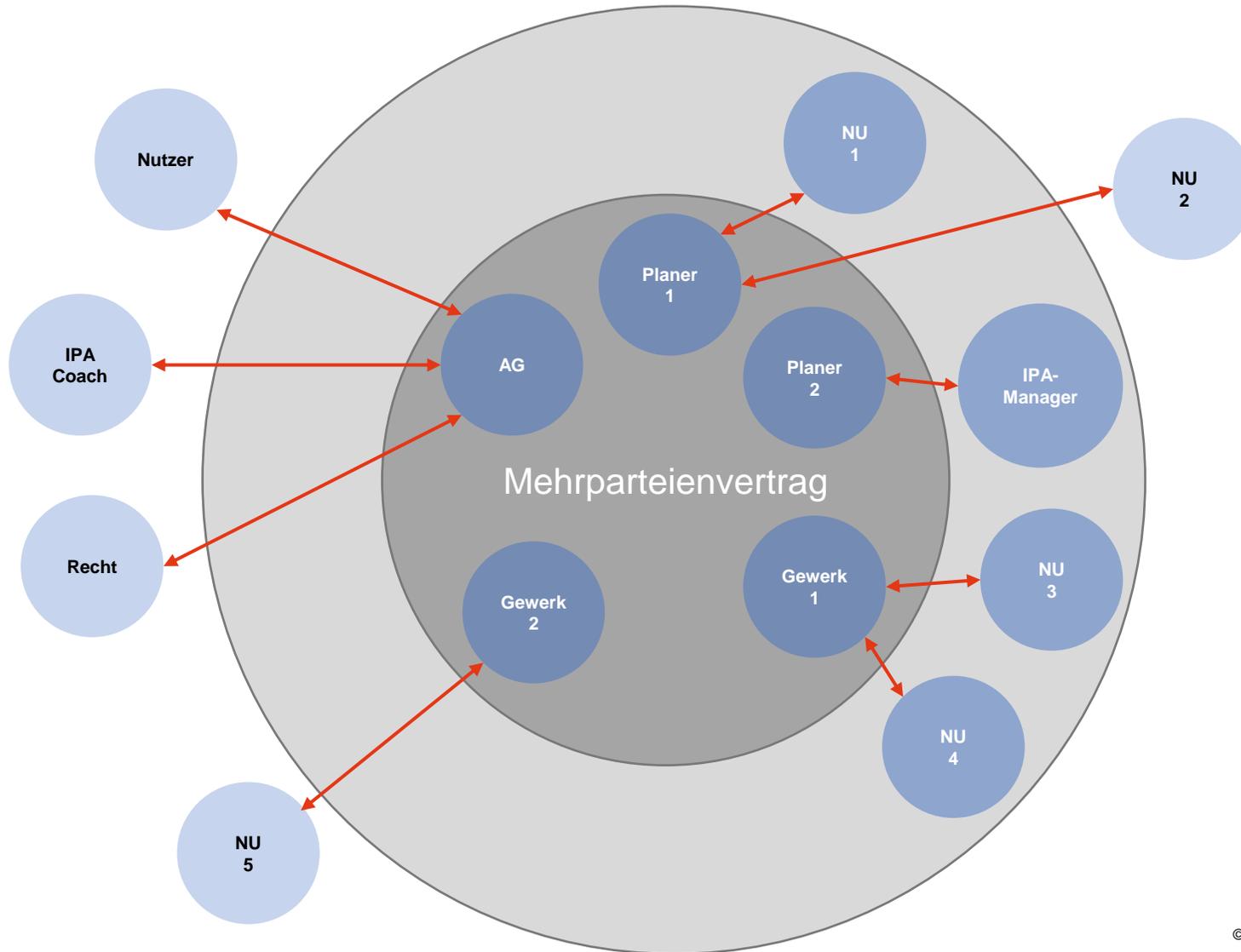


Quelle: Haghsheno et. al. (2022): Strukturierungsansatz für das Modell der Integrierten Projektabwicklung. Bauingenieur, Band 97 (2022) Nr. 3, S. 63-76.

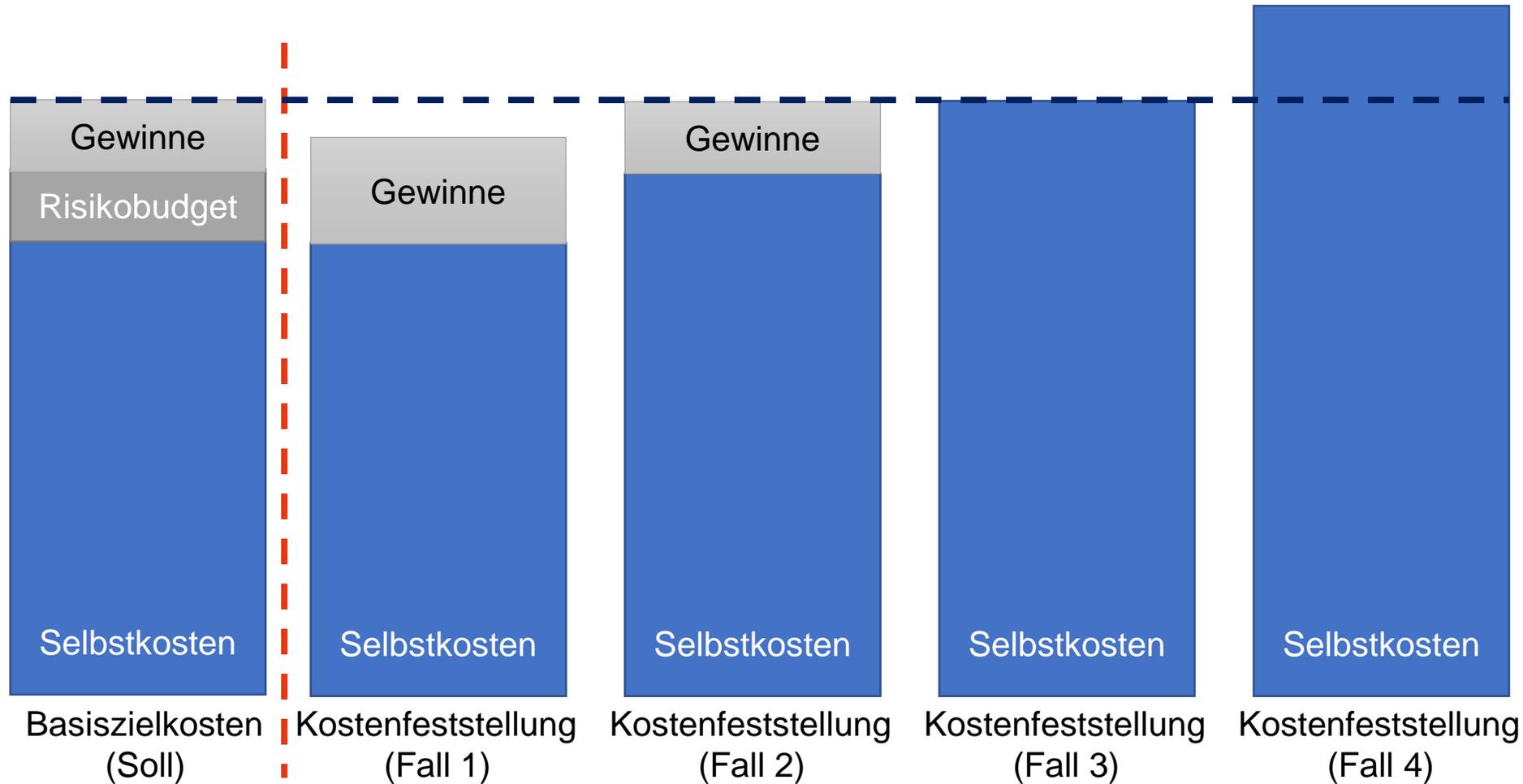
IPA-Phasenmodell



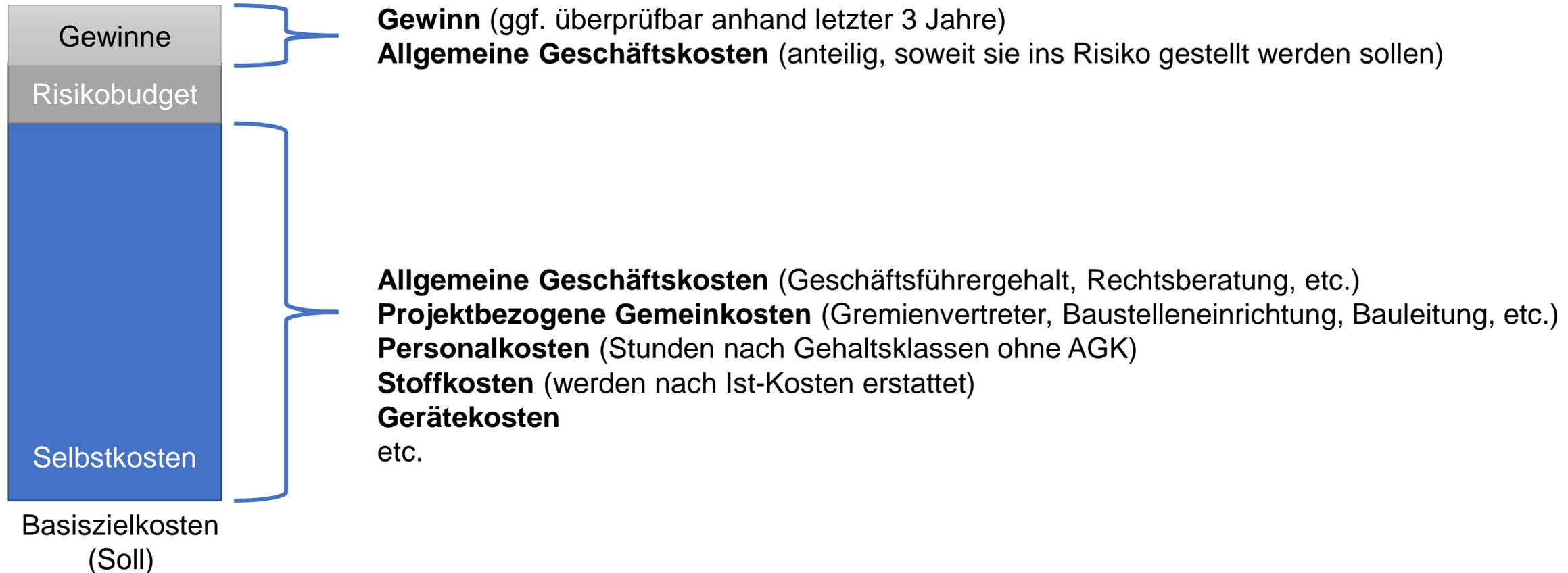
Mehrparteienvertrag



Vergütungsmodell



Vergütungsmodell



Haftung und Versicherung



Haftung Projektversicherung des AG

- Im Bauwerk realisierte Planungsfehler:
 - Projektversicherung
 - NU-Haftung
 - Beseitigung = Selbstkosten
- Haftung ggü. Dritten
- Kein Verzugsschadensersatz (ggf.)
- Pflicht, Gewinnerwartung der anderen nicht zu schädigen (für Versicherung / NU-Haftung)

Vergütung

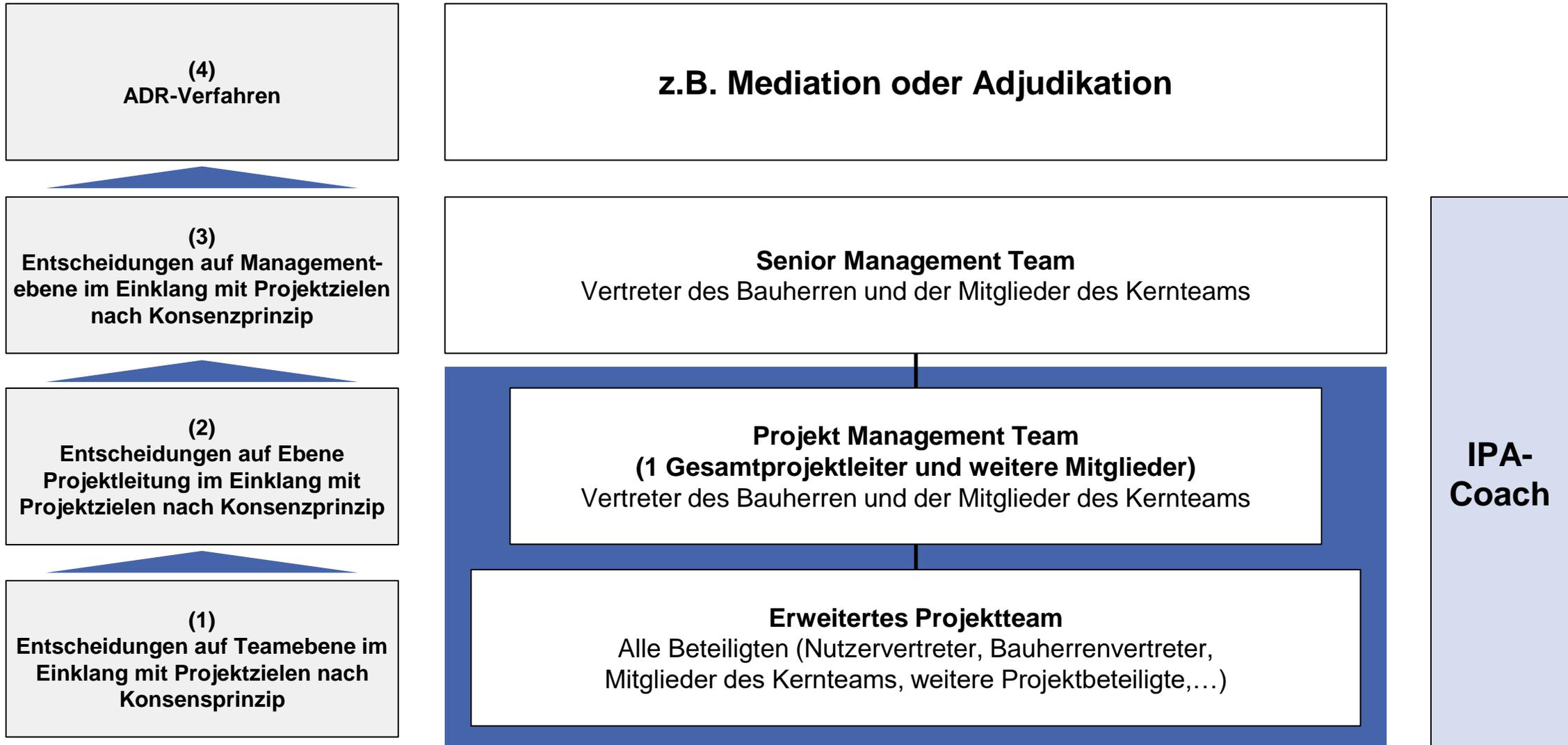
- Beseitigung Planungsfehler durch Planer = Selbstkosten
- Behinderung anderer MPV-AN = Selbstkosten
- Beseitigung Ausführungsfehler = Selbstkosten (ggf.)
- Unbegrenzte Erstattung von Selbstkosten gleich aus welcher Ursache (ggf.)
- AGK „at risk“ (ggf.)

Haftung und Versicherung

Erfahrungen zur Versicherungskonzeption

- Projektversicherung (kombinierte Bauleistungs- und Haftpflichtversicherung) als geeignete Grundlage
- Grundsätzlich Zeichnungswilligkeit bei weitgehender Anlehnung an bisherige Versicherungskonzepte
- Mitversicherung von MVP und Nachunternehmen
- Haftpflichtdeckung setzt Haftpflicht voraus
- Kritischer Punkt ist die erweiterte Planungsdeckung (Umfang und Reichweite)
- Klarstellung zum CRP geboten
- Ggf. ist Ausschluss von Verzögerungsschäden zu akzeptieren
- Auch Eigenversicherer (Bund) sind bereit, Projektversicherung abzuschließen; alternativ muss Bund wie eine solche eintreten

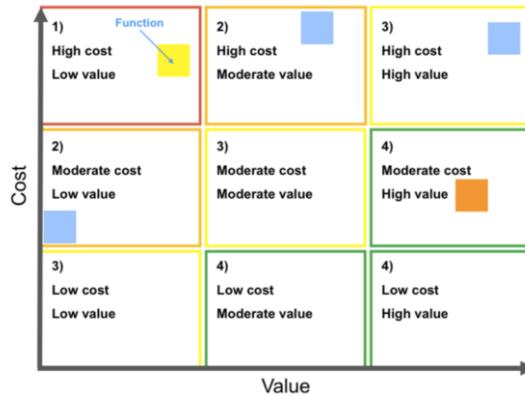
Integrierte Organisation



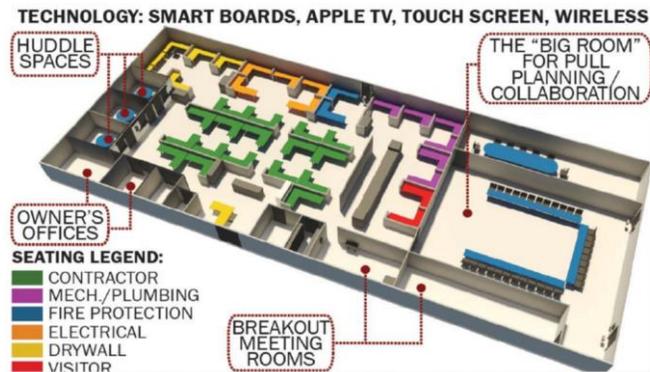
Integrierte Prozesse – Methoden für die Zusammenarbeit

Co-Location, Lean Management, BIM, etc.

Target Value Design (TVD)



Co-Location



Big Room



Last Planner System



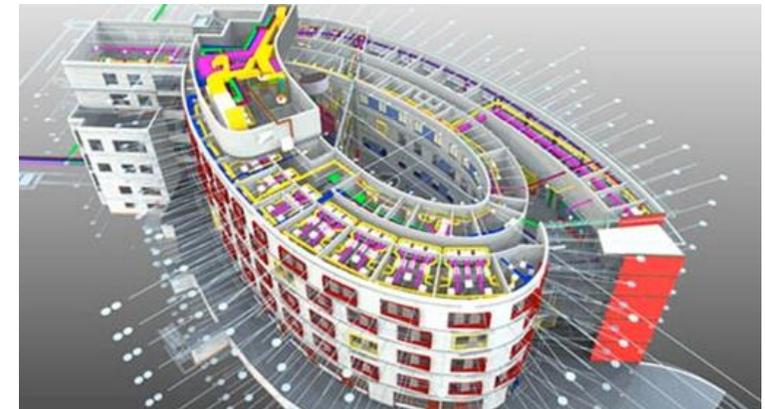
Choosing by Advantages (CbA)

CbA Steps



© 2014 Paz Arroyo

BIM

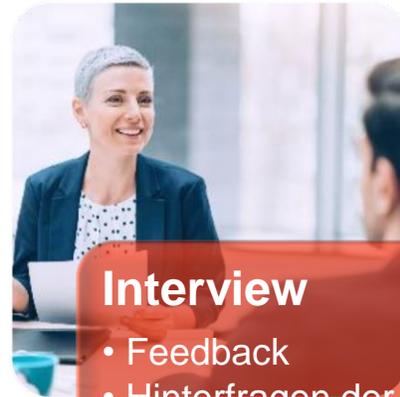


Besonderheiten bei der Partnerauswahl



Konzept

- BIM
- LEAN
- PM
- Motivation
- AGK / Gewinnsätze in %



Interview

- Feedback
- Hinterfragen der Konzepte
- Projekt- und Modellverständnis



Assessment

- Aufgabenstellung
- Beobachtung
- Analyse

Besonderheiten bei der Partnerauswahl

		Punkte	Gewichtung	Bewertung
3	IPA Qualifikation	Auswahlworkshop	Ergebnis gem. Ø der Punkte	45%
3.1	Kommunikationsfähigkeit		1-5	
3.2	Motivation- und Zielorientierung		1-5	
3.3	Führung (SMT/PMT)		1-5	
3.4	Problem- und Konfliktlösungskompetenz		1-5	
3.5	Verbesserungsbereitschaft und Lernfähigkeit		1-5	
3.6	Teamdynamik und Teamfähigkeit		1-5	



Prof. Dr. Heiko Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB
Mönchengladbach

T +49 2161 811-601

heiko.fuchs@kapellmann.de
kapellmann.de



Prof. Dr. Shervin Haghsheno

Bauingenieur

Karlsruher Institut für Technologie
Karlsruhe

T +49 721 608-42646

shervin.haghsheno@kit.edu
kit.edu